

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Franz Florian bejaht alle Fragen und nennt als Gönner den Grafen von Lamberg.
- Pater LeVoy erklärt ihm, dass dann nur noch die Ablegung 3 Examina vor dem Pater Rektor nötig ist; die Zeugnisse werden dann nach Rom geschickt, von wo dann die Einberufung an den Pater Rektor erfolgt. Bis zum Fest Allerheiligen ist aber noch Zeit.
- Pater LeVoy empfiehlt Franz Florian, die Prüfungen gleich am nächsten Tag hinter sich zu bringen und übergibt ihm die schriftlichen Fragen zum Studium.
- Franz Florian lässt sich jedoch nicht sofort darauf ein, sondern bittet darum, seinem Vater die Fragen zuschicken zu dürfen. Er bittet seinen Vater, ihm bald zu antworten, damit die Examina beginnen können.
- Der Pater Rektor ist im Übrigen der Meinung, dass bei der Protektion durch den Grafen von Lamberg nichts schief gehen könne.
- Franz Florian bittet seinen Vater, ihn nicht direkt von Prag nach Rom zu schicken, sondern zuerst nach Linz kommen zu lassen, damit er sich von seinen Eltern verabschieden kann. (FFVIS)

24.4.1700

Leopold von Lamberg, kaiserlicher Botschafter in Rom, schreibt an Franz Ignaz von Sprinzenstein:

- Sein Sohn Franz Ferdinand erholt sich bereits wieder von seiner Krankheit.
- Er empfiehlt für Franz Florian das Collegium Apollinare; allerdings werden die Schüler sehr „retirat“ gehalten. Um eine Kanonikerstelle für ihn wird er sich bemühen. (FFVIS)